

Knorr-Bremse AG setzt profitables Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2018 fort

- Konzernumsatz im 1. Halbjahr 2018 von 3.322,2 Millionen Euro (+11,6 % gegenüber 1. Halbjahr 2017)
- Konzern-EBITDA im 1. Halbjahr 2018 von 582,2 Millionen Euro (+12,4 % gegenüber 1. Halbjahr 2017), entspricht einer Marge von 17,5 %
- Das Unternehmen erwartet mittelfristig ein jährliches organisches Umsatzwachstum zwischen 4,5 % und 5,5 % sowie eine Steigerung der Konzern-EBITDA-Marge um 150 Basispunkte gegenüber 2017

München, 6. September 2018 – Die Knorr-Bremse AG, Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter weiterer sicherheitskritischer Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge, hat heute die Abschlüsse nach IFRS für das erste Halbjahr 2018 sowie rückwirkend für die Geschäftsjahre 2015, 2016 und 2017 veröffentlicht.

Kennzahlen in Euro

(nach IFRS, ungeprüft)

	1. HJ 2018	% ggü. VJ	1. HJ 2017
Umsatzerlöse	3.322,2 Mio.	11,6 %	2.976,0 Mio.
EBITDA	582,2 Mio.	12,4 %	518,0 Mio.
<i>Marge</i>	17,5%	10 BP	17,4%
EBIT	472,3 Mio.	11,6 %	423,1 Mio.
<i>Marge</i>	14,2%	0 BP	14,2%

Umsatz wächst im ersten Halbjahr 2018 um fast 12 %, EBITDA wächst leicht stärker

Knorr-Bremse hat im ersten Halbjahr 2018 ein starkes Geschäftsergebnis erzielt: Der Umsatz lag mit 3.322,2 Millionen Euro 11,6% über dem Umsatz des ersten Halbjahres des Vorjahres in Höhe von 2.976,0 Millionen Euro. Das EBITDA stieg auf 582,2 Millionen Euro, mit einem Plus von 12,4% gegenüber 518,0 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017. Dies entspricht einer Marge von 17,5 %, 10 Basispunkte mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT betrug 472,3 Millionen Euro gegenüber 423,1 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017.

Dieses Wachstum wurde fast vollständig organisch erzielt. Beide Divisionen haben mit zweistelligen Umsatzzuwächsen dazu beigetragen. Alle Regionen haben hierzu beigesteuert, insbesondere die Regionen des Asien/Pazifik sowie Nordamerika erzielten starke regionale Ergebnisse.

Auf der Ebene der Geschäftsbereiche erzielten die Systeme für Schienenfahrzeuge (RVS) im ersten Halbjahr 2018 einen Umsatz in Höhe von 1.744,2 Millionen Euro und ein EBITDA von 322,2 Millionen Euro (Marge 18,5%). Die Regionen China und Indien, der Bereich Bremsen

und On-board-Geschäft in Europa sowie das Passagier- und Frachtgeschäft in Nordamerika haben hierzu maßgeblich beigetragen.

Der Geschäftsbereich Systeme für Nutzfahrzeuge (CVS) erzielte in diesem Zeitraum einen Umsatz von 1.577,3 Millionen Euro und ein EBITDA von 259,6 Millionen (Marge 16,5%), getrieben von weiterhin weltweit wachsenden Produktionsraten im Truckgeschäft sowie einer starken Marktdurchdringung in Nordamerika und Asien.

Klaus Deller, Vorstandsvorsitzender von Knorr-Bremse: „Das erste Halbjahr 2018 bestätigt unser kontinuierlich starkes Wachstum und die Outperformance gegenüber den zugrundeliegenden Märkte in der Schienen- und Nutzfahrzeugindustrie.“

Ralph Heuwing, Finanzvorstand von Knorr-Bremse, fügte hinzu: „Mit der hohen Ertragsqualität und der effizienten Bilanzstruktur ist Knorr-Bremse hervorragend für die Zukunft aufgestellt.“

Mittelfristige Ziele

Das Unternehmen strebt mittelfristig (d.h. in einem Zeithorizont von 3-4 Jahren) ein organisches Umsatzwachstum (als CAGR) von etwa 4,5 % bis 5,5% an. Knorr-Bremse erwartet, dass der Umsatz im Geschäftsbereich RVS mit einem angestrebten Wachstum (als CAGR) von rund 5% bis 6% mittelfristig etwas stärker wachsen wird als der des Geschäftsbereichs CVS, für den im gleichen Zeitraum ein Wachstum von rund 4% bis 5% angestrebt wird.

Des Weiteren strebt Knorr-Bremse mittelfristig eine Ausweitung seiner EBITDA-Marge um ungefähr 150 Basispunkte gegenüber der im Geschäftsjahr 2017 ausgewiesenen EBITDA-Marge an. Es wird in beiden Geschäftsbereichen eine graduelle Steigerung der EBITDA-Margen erwartet, wobei die Marge im Bereich RVS etwas stärker als im Bereich CVS steigen dürfte.

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 nach IAS34 und die geprüften Konzernabschlüsse für die Geschäftsjahre 2015 bis 2017 nach IFRS sind auf der Website www.knorr-bremse.de/en abrufbar.

Über Knorr-Bremse

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Seit mehr als 110 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Eco-Effizienz, Digitalisierung und automatisiertes Fahren.

Rund 29.000 Mitarbeiter (Stand: 30. Juni 2018) an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Knorr-Bremse Lokalisierung ist ein zentraler Fokus der Strategie von Knorr-Bremse. Knorr-Bremse liefert Brems-, Einstiegs-, Steuer- und Hilfsenergieversorgungssysteme, Klima- und Fahrerassistenzsysteme für Schienenfahrzeuge sowie Brems-, Lenk-, Antriebs- und Getriebesteuerungs- und Fahrerassistenzsysteme für Nutzfahrzeuge.

Im Jahr 2017 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsdivisionen weltweit einen Umsatz von 6,2 Mrd. EUR (IFRS). Ein umfassendes Nachmarkt- und Servicegeschäft sowie hohe Eintrittsbarrieren verleihen diesen Umsätzen zunehmend konjunkturell unabhängige Stabilität. Das Unternehmen verfügt über ein starkes, unternehmerisch handelndes und erfahrenes Management. Darüber hinaus sind technologische Exzellenz, Zuverlässigkeit, Leidenschaft und Verantwortung tief in der Unternehmenskultur verankert.

Disclaimer

Weder enthält diese Mitteilung ein Angebot oder die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren an eine Person in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Australien, Kanada, Japan oder einer anderen Jurisdiktion, an die oder in der ein Angebot rechtlich unzulässig ist, noch stellt diese Mitteilung ein solches Angebot oder die Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots dar. Diese Pressemitteilung stellt weder Werbung noch einen Wertpapierprospekt dar und sollte nicht zur Grundlage für eine Investitionsentscheidung in Bezug auf den Kauf, die Zeichnung oder sonstigen Erwerb von Wertpapieren gemacht werden. Ein Angebot von Wertpapieren würde ausschließlich im Wege und auf Basis eines zu veröffentlichenden Wertpapierprospekts erfolgen. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich öffentlich angebotener Wertpapiere der Gesellschaft sollte nur auf der Grundlage eines Wertpapierprospekts erfolgen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen und Ansichten werden zum Datum dieser Pressemitteilung bereitgestellt, können sich ohne entsprechenden Hinweis ändern und erheben nicht den Anspruch, alle Informationen zu enthalten, die möglicherweise zur Bewertung der Gesellschaft erforderlich sind.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen, Schätzungen, Ansichten und Prognosen in Bezug auf die erwartete künftige Leistung der Gesellschaft enthalten ("zukunftsgerichtete Aussagen"). Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements von Knorr-Bremse wider und sind mit erheblichen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse, Leistungen und Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen und Ereignissen abweichen können. Zukunftsgerichtete Aussagen sollten nicht als Gewähr für zukünftige Leistungen und Ergebnisse verstanden werden und sind nicht notwendigerweise zuverlässige Indikatoren dafür, ob solche Ergebnisse erzielt werden oder nicht. Sämtliche zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich nur auf den Tag, an dem diese Pressemitteilung veröffentlicht wird.

Wir erwarten weder, die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen, zukunftsgerichteten Aussagen oder Schlussfolgerungen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, noch neue Ereignisse oder Umstände zu reflektieren oder Ungenauigkeiten, die nach der Veröffentlichung dieser Mitteilung aufgrund neuer Informationen, künftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen zu Tage treten, zu korrigieren und übernehmen hierzu auch keine entsprechende Verpflichtung.

Wir übernehmen keine Verantwortung in irgendeiner Weise dafür, dass die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen oder Vermutungen eintreten werden.